Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **62 (1982)**

Heft 12

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Dezember 1982

62. Jahr Heft 12

Herausgeber
Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand
Richard Reich (Präsident), Heinz Albers (Vizepräsident), Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Hans Conrad Peyer, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Hans Wysling

Redaktion
François Bondy, Anton Krättli

Redaktionssekretariat
Regula Niederer

Adresse
8002 Zürich, Stockerstr. 14, ✆ (01) 201 36 32

Druck
Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ✆ (01) 252 66 50

Administration
Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ✆ (01) 251 93 36

Anzeigen
E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Reinäcker 1, ✆ (057) 33 60 58

Bankverbindungen
Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 45.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 50.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern
Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

BLICKPUNKTE

Richard Reich
Wahlprogramme – Festivals der Gemeinplätze oder politisches Führungsmittel? 991

Oskar Reck
Schweiz ohne Armee? 992

Willy Linder
Fussnotenwahrheit 993

François Bondy
Achtzehn Jahre Breschnjew . . . 994

KOMMENTARE

Uli Däster
Matisse – zur Ausstellung im Zürcher Kunsthaus 1001

Otto Oberholzer
Animalen fodern Abrüstung. Eine musikalische Fabel aus Schweden 1004

Pavlos Tzermias
Pasoks problematischer Sieg . . 1008

H. C. F. Mansilla
Boliviens ungelöste Krise . . . 1012

Albert A. Stahel
Rückblick auf den «Falkland-Krieg» 1019

AUFSÄTZE

Hans Rapold

Begrenzte Sicherheit – Konstanten im Wandel

Die beiden Paktsysteme sind asymmetrisch. Dasjenige des Ostblocks wird von der Sowjetunion straff geleitet und impliziert die «beschränkte Souveränität» der Satelliten. NATO hat keinen Zwangscharakter; von der Freiheit des Austritts ist auch schon Gebrauch gemacht worden. Als die wirtschaftlichen Möglichkeiten grenzenlos schienen, stärkte das im Westen die Zusammenarbeit nicht. Jetzt, wo die Expansion an ihre Grenzen

kam, wird der Mangel an Solidarität noch gravierender. Es mag ein Vorsprung des geschlossenen Systems sein, dass ihm das Leben in permanentem Konflikt im Gegensatz zu unseren Gesellschaften selbstverständlich ist. Wir müssen mit einer begrenzten Sicherheit leben, aber neben den Gefahren gibt es Chancen. Allerdings sind die «Wehrlosigkeitsbewegungen» am wenigsten fähig, sie wahrzunehmen.

Seite 1027

Gerhard Kaiser

Gottfried Keller – schwerfüssige Wanderschaft

Aus der polaren Beziehung von Wanderer und Idylle, Geist und Natur, Entgrenzung und Begrenzung bei Goethe ist bei Gottfried Keller eine Wanderschaft als Flucht aus der Gesellschaft und der Lebenspraxis geworden. An einer Reihe von Beispielen zeigt Gerhard Kaiser diese Verlangsamung, dieses zum Stillstand hin drängende Zögern in Kellers Wanderer-Metapher auf. Umgeschlagen ist die Sehnsucht ins Unendliche, wie sie die Romantik kannte, in eine Sehnsucht nach Ruhe, zuletzt die Sehnsucht zum Grabe.

Seite 1041

DAS BUCH

Beatrice Eichmann-Leutenegger
Mahnrede, die Vielfalt der Natur zu schützen. E. Y. Meyers Plädoyer für das Überleben der Menschheit 1055

Anton Krättli
Doctor Infausti Weheklag und grosses Fluchen. Zu Hermann Burger, «Die künstliche Mutter» 1057

Heinz F. Schafroth
Wenn man die Leute fragt, wie der Krieg ist . . . Hanna Johansens Erzählung «Die Analphabetin» . 1063

Urs Bader
Neue Kurzprosa aus der Schweiz. Arthur Steiner und Clemens Mettler 1067

Hinweise 1070

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 1075

Mitteilung an unsere Abonnenten

Die Entwicklung der Druckkosten macht es leider unumgänglich, den Abonnementspreis der «Schweizer Monatshefte» zu erhöhen. Das Jahresabonnement kostet ab Januar 1983 Fr. 50.– (Ausland Fr. 55.–), Studentenabonnement Fr. 26.–; Einzelheft Fr. 5.–.

Gesellschaft Schweizer Monatshefte